Weltpetroleum-Kongress, Paris

Autor(en): Kopp, J.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und

Petroleumingenieure

Band (Jahr): 3 [i.e. 4] (1937)

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-178366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Zontrol-Monogos, obenfells "blind crea", het wohl die mechtigste Sedimentenhaufung. Die ältesten bis jetzt erbehrten Schichten sind rein merin, derauf folgt ein normaler Uebergang durch Brackwesserund Sumpffezies zu Landbildungen, Betr. Struktur des Untergrundes vermutet man einen Uebergang von den z.T. komplizierten Falten von Trinidad im E. zu den flachen Miezenwellen im W. des Maturinheckens.

Nördliches Monagas. An der Grenze zwischen Llanes und nördlichen Ketten gibt es endlich einige Aufschlüsse. Seepages haben früh zum Behren angeregt. Man ist daher besser über diesen Beckenteil informiert; an ihn schlüssen die scharf gefalteten Eozän- und Kreideketten im N. an. Auch im Becken besitzen Unter- und Mitteltertiär steile Lagerung, gegenüber flachem Pliozän. Die Mie-Oligozänschichten sind mehr mariner Natur, oft überlappt von jüngerem Tortiär, aber umgekehrt wie am Südrande des Maturinbeckens.-

Ein weiteres Kapitel behandelt die geologische Geschichte der beiden Becken von der Kreide bis zum Quartär, werauf wir hier wegen Raummangel leider nicht mehr eingehen können.

W.T. Keller.

Weltpetroleum - Kongress, Paris.

Am Kongress nahmen Dr. Bernoulli als Vertreter der Geotechnischen Kommission, Dr. Kugler als Vertreter der V.S.P., Dr. Keller und Dr. Kopp teil. Vom Haag war Dr. Schuppli erschienen.

Leider wurde die Schweiz weder bei den offiziellen Vertretern, noch unter den Lindern, welche Teilnehmer entsandt haben, erwähnt. In der geologischen Sektion wurde über die Bohrung des Herrn Vingerhoets in Cempine in Belgien diskutiert, welche 2000 m tief ist, aber noch kein Oel erbracht hat.

Ueber den Verlauf des Kongresses wird en der nächsten Tagung der V.S.P. in Gonf berichtet worden.

J. Kopp.

Personalnachrichten.

Ing. Incichen hat einen sehr interessanten Bericht über seine Tätigkeit bei der Astra ergenting in Comodore-Rivadavia eingesandt.
